

katho

Katholische Hochschule **Nordrhein-Westfalen**
Catholic University of Applied Sciences

MODULHANDBUCH

STUDIENGANG

Master Soziale Arbeit

Studienschwerpunkt:

Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

Fachbereich Sozialwesen, Standort Paderborn

Katholische Hochschule Nordrhein-Westfalen
Catholic University of Applied Sciences

Studienbeginn WS 2025/26 (Regelstudienzeit)

Stand: 03.07.25

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen	3
Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A	4
Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. Übersicht mit Mobilitätsfenster	5
Module/ Credits im Studienverlauf - Soziale Arbeit M.A., Abteilung Paderborn	7
Prüfungen und Prüfungsformen im Studienverlauf	8
Beschreibung des Studienschwerpunktes „Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit“	9
(1) Disziplin Soziale Arbeit	10
(2) Profession Soziale Arbeit.....	12
(3) Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	14
(4) Schwerpunktmodul 1: Wissenschaftliche Grundlagen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit	16
(5) Schwerpunktmodul 2: Strategien und Handlungskontexte gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	18
(6) Gesundheit in Settings und im individuellen Lebenslauf.....	20
(7) (Praxis-)Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit	22
(8) Master-Thesis	24

Erläuterungen zu den Modulhandbüchern der Fachbereiche Sozialwesen

Die Modulhandbücher setzen sich aus einem Moduldeckblatt mit vollständiger Modulbeschreibung zusammen.

In der Modulbeschreibung sind die Module i.d.R. in Pflicht- und Wahlpflicht-Lehr-/Lerneinheiten bzw. -Themengebiete aufgeteilt (vgl. Kennnummer). Diese Einheiten bilden die prüfungsrelevanten Konstanten, denen wechselnde Lehrveranstaltungen zugeordnet werden können (vergleichbare Wahlpflichtalternativen bzw. wechselnde Veranstaltungen im Zeitverlauf) und auf deren Kerninhalte der Kompetenzerwerb inhaltlich bezogen ist.

Den fachbereichsübergreifend entwickelten und abgestimmten Qualifikationszielen bzw. Kompetenzbeschreibungen der Module (gemeinsame Rahmenkompetenzen) können auf Fachbereichs- bzw. Studienschwerpunktebene weitere ergänzende bzw. erläuternde Kompetenzbeschreibungen zugeordnet werden (zusätzliche Kompetenzen).

In den Schwerpunktmodulen 4 und 5 wurden keine gemeinsamen, sondern nur schwerpunktspezifische Kompetenzbeschreibungen entwickelt.

Ebenfalls fachbereichsübergreifend entwickelt und abgestimmt ist ein inhaltlicher Rahmen (Kerncurriculum), der den Inhaltsbeschreibungen der vier Fachbereiche vorangestellt ist. In ihnen beschreiben die Fachbereiche detailliert, in welcher Form sie dem Kerncurriculum Rechnung tragen und dieses umsetzen. Hierbei werden ggf. auch Formulierungen des Kerncurriculums wieder aufgegriffen.

Zum Prüfungsprozedere gibt es in den Modulhandbüchern vor allem Hinweise auf die Prüfungsformen. Weitergehende Festlegungen für die Prüfungen (Wiederholbarkeit, Rahmenbedingungen für Umfänge, Anforderungen an einzelne Prüfungsformen etc.) sind im allgemeinen Teil der Prüfungsordnung vorgenommen worden und gelten für alle Module.

Die Modulbeauftragten bilden mit allen angeführten hauptamtlich Lehrenden sog. „Modulkonferenzen“. Aufgelistet sind im Modulhandbuch nur die Modulbeauftragten, da der Einsatz der hauptamtlich Lehrenden einer stärkeren Fluktuation unterliegt.

Allgemeines Kompetenzprofil Soziale Arbeit M.A.

Die Absolvent_innen

1. können auf der Basis der erworbenen Kenntnisse an der Weiterentwicklung von Profession und Disziplin Soziale Arbeit mitwirken;
2. können eigenständig Erkenntnisbedarfe für Forschungsvorhaben (Entwicklungs- und Evaluationsvorhaben fehlt) entwickeln und diese beschreiben und methodisch umsetzen und sind in der Lage, Forschungsergebnisse in Konzeptionen zu transferieren;
3. können persönliche Anforderungen an Leitung adaptieren und beantworten und können in herausgehobener Position an der Leitung der Organisationen in der Sozialen Arbeit teilhaben;
4. haben analytisches, Struktur erkennendes Denkvermögen bewiesen und können eigenständig die wissenschaftlich fundierte Bearbeitung praxisorientierter Fachfragen unterschiedlicher Felder der Sozialen Arbeit in Forschung, Entwicklung und Evaluation sichern;
5. können Anforderungen aus Disziplin und Profession im Sinne eines „Technologietransfers“ miteinander vermitteln und auf dieser Basis eigene neue situationsabhängige Konzepte entwickeln.

Schlüsselkompetenzen:

- Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit und Methodik des Faches,
- Vermittlung von theoretisch-analytischen Fähigkeiten,
- Herausbildung intellektueller und sozialer Kompetenzen durch
- Vermittlung von abstraktem, analytischem über den Einzelfall hinausgehendem und vernetzendem Denken,
- Vermittlung der Fähigkeit, sich schnell methodisch und systematisch in Neues, Unbekanntes einzuarbeiten,
- Förderung von Selbständigkeit, Kreativität, Offenheit und Pluralität,
- Förderung von Kommunikationsfähigkeit (Streit-, Diskussions-, Diskursorientiertheit von Studiengängen, Kritikfähigkeit, Fähigkeit zur selbständigen Urteilsbildung, dialektisches Denken).

Modulstruktur Soziale Arbeit M.A. Übersicht mit Mobilitätsfenster

Soziale Arbeit (Master) - FB Sozialwesen Paderborn 2019
Studienschwerpunkt: Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit

Verteilung von Modulen/Credits/Workload auf Semester

Credit-Äquivalente unterhalb der Modulebene verweisen nicht auf Modulteilprüfungen, sondern dienen der übersichtlicheren Darstellung.

davon:

Module	1			2			3			4			Summe SWS	Summe Credits	Summe workload	Kontakt	Selbststudium
	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL	SWS	cps	WL					
M1 - Disziplin Soziale Arbeit	6	9	270	4	6	180							10	15	450	180	270
M2 - Profession Soziale Arbeit	6	9	270	4	6	180							10	15	450	180	270
M3 - Wiss.theorie, Forschungsmethodik	4	6	180	4	6	180							8	12	360	144	216
M4 - SPM 1: Wiss. GL der gesundheitsbezogenen SoA	4	6	180	6	9	270							10	15	450	180	270
M5 - SPM 2: Strategien und Handlungskontexte gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit							10	15	450				10	15	450	180	270
M6 - Wahlpflichtmodul: Gesundheit in Settings/ im individ. Lebenslauf							6	9	270				6	9	270	108	162
M7 - Forschungs-u. Entw.projekt				3	3	90	3	6	180	3	9	270	9	18	540	162	378
davon Projektzeit									114			228			342	0	342
davon Projektbegleitung				3		90	3		66	3		42	9		198	162	36
M8 - Studienabschluss (MA-Thesis)										2	21	630	2	21	630	36	594
Gesamt	20	30	900	21	30	900	19	30	900	5	30	900	65	120	3600	1170	2430

33% 68%

ohne M7/M8

2430	972	1458
-------------	------------	-------------

40% 60%

Inhaltsbereiche	SWS	cps	WL	WL%
I. Grundlagenmodule	28	42	1260	35
II. Schwerpunktmodule	20	30	900	25
III. Wahlpflicht	6	9	270	8
IV. Forschungsprojekt	9	18	540	15
III. Thesis	2	21	630	18
Gesamt	65	120	3600	100

Kontaktzeit/Selbststudium:

SWS werden i.d.R. mit dem Faktor 1,5 kreditiert,

2 SWS Kolloquium zur Master-Thesis

9 SWS Begleitveranstaltungen zum Forschungsprojekt

Das vierte Semester ist das geeignete Mobilitätsfenster, da hier nur in geringem Umfang Präsenzveranstaltungen angeboten werden bzw. diese flexibel zu handhaben sind (Wahlpflichtmodul, Begleitung Forschungsprojekt, Thesis). Die Auslandsaufenthalte können von Studierenden mit der Anfertigung einer Masterthesis oder dem Absolvieren einer Forschungstätigkeit verknüpft werden.

Modulstruktur Soziale Arbeit M.A.

4 Semester	120 cps	1 cp = 30 h	cps
8 Module	Stundenvolumen 3.600 Std.		120
I. Modul (Grundlagenmodul): Disziplin Soziale Arbeit			15
II. Modul (Grundlagenmodul): Profession Soziale Arbeit			15
III. Modul (Grundlagenmodul): Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik			12
IV. Modul (Schwerpunktmodul 1): Wissenschaftliche Grundlagen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit			15
V. Modul (Schwerpunktmodul 2): Strategien und Handlungskontexte gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit			15
VI. Modul (Wahlpflichtmodul): Gesundheit in Settings und im individuellen Lebenslauf			9
VII. Modul: (Praxis-)Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit			18
VIII. Modul: Master-Thesis (Studienabschluss: 594h Bearbeitungszeit Thesis, 36h Begleitseminar)			21

Module/ Credits im Studienverlauf - Soziale Arbeit M.A., Abteilung Paderborn

Module/ Semester		1.	2.	3.	4.	
1	Grundlagenmodul: Disziplin Soziale Arbeit	9	6			
2	Grundlagenmodul: Profession Soziale Arbeit	9	6			
3	Grundlagenmodul: Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik	6	6			
4	Schwerpunktmodul 1: Wissenschaftliche Grundlagen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit	6	9			
5	Schwerpunktmodul 2: Strategien und Handlungskontexte gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit			15		
6	Wahlpflichtmodul 6: Gesundheit in Settings und im individuellen Lebenslauf			9		
7	(Praxis-)Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		3	6	9	
8	Studienabschluss: Master-Thesis				21	
Credits (Cps)		30	30	30	30	120

(Bei Modulen, die zwei Semester umfassen, wurden die Credits anteilig zum Workload auf die Semester verteilt.)

Prüfungen und Prüfungsformen im Studienverlauf

Modul 1 1. - 2. FS	Hausarbeit (ca. 15 S.)
Modul 2 1. - 2. FS	Klausur
Modul 3 1. – 2. FS	Studienbegleitendes Modulportfolio
Modul 4 1. – 2. FS	Mündliche Prüfung (30 Min.) (Einzel- oder Gruppenprüfung)
Modul 5 3. FS	Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen.
Modul 6 3. FS	Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen.
Modul 7 2. – 4. FS	Forschungsarbeit (in Form einer Hausarbeit) in Absprache mit Prüfer_innen bezüglich der Seitenzahl und des Umfangs und in Anlehnung an das gewählte Forschungsdesign und Erstellung eines Posters (unbenotet), die als Voraussetzung für die Anerkennung der Prüfungsleistung gilt
Modul 8 4. FS	Masterthesis (80- 100 S.)

Beschreibung des Studienschwerpunktes „Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit“

Im Vordergrund steht die Etablierung einer fachspezifisch ausgerichteten Sozialen Arbeit für die Beschäftigung im Gesundheitswesen und für die Ausübung von Gesundheitsarbeit im Sozialwesen, deren gesellschaftliche Relevanz sich aus den gestiegenen Anforderungen in diesen Arbeitsfeldern und aus der Zunahme von Erkrankungen, Störungen und gesundheitlichen Problemlagen ergibt. In diesem Zusammenhang weisen epidemiologische Untersuchungen nach, dass die gesundheitsbezogenen Anliegen der Bevölkerung - insbesondere benachteiligter Bevölkerungsgruppen - durch medizinische, psychologische und therapeutische Behandlungsansätze alleine nicht mehr bedarfsgerecht bearbeitet werden können. Der Mensch muss vielmehr im Kontext eines dynamischen, sich gegenseitig bedingenden Systems physiologischer, psychischer, sozialer Determinanten und Umweltfaktoren gesehen werden. Die Lehrveranstaltungen knüpfen an die Erfahrungen der traditionellen klinischen Sozialarbeit an und machen gesundheitswissenschaftliche Erkenntnisse über Strategien der Krankheitsbewältigung, Resilienz, Salutogenese und subjektiven Krankheitstheorien sowie über milieu- und lebenslagenbedingtes Gesundheitsverhalten für die Praxis fruchtbar. Ein integratives bio-psycho-soziales und systemisches Gesundheits- und Krankheitsverständnis stellt die zentrale theoretische Grundlage dar. Der Schwerpunkt greift dabei u.a. folgende Themen auf: psychosoziale Beratung und Unterstützungsstrukturen bei Krankheit, Bewältigung chronischer Krankheit, gesundheitliche Auswirkungen psychosozialer Problemlagen und Krisen, Strukturen des Gesundheitswesens und sozialer Hilfesysteme und Unterstützungsnetzwerke, gesundheitsfördernde Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung und/oder Demenz, mit Menschen in der zweiten Lebenshälfte, mit Familien-, Kindern und Jugendlichen, Soziale Arbeit in der Psychiatrie und Soziale Arbeit im Spannungsverhältnis zu medizinischer Behandlung und psychotherapeutischer Unterstützung,.

Der Schwerpunkt ist so gestaltet, dass er zum einen fundierte Kenntnisse über theoretische Grundlagen und Handlungskonzepte und über Handlungsstrategien und Intervention in den zentralen Arbeitsfeldern vermittelt. Zum anderen werden umfassende Kenntnisse über sozialwissenschaftliche Forschung und Evaluation vermittelt, die eine systematische Analyse, Planung und Evaluierung der Praxis ermöglichen und auch auf andere Felder der Sozialen Arbeit übertragen werden können. Die Qualifizierungsziele bestehen in der Vermittlung von theoretisch fundierter Handlungs- und Interventionskompetenz und von Analyse-, Planungs- und Forschungskompetenz. Aus bereits bestehenden Kooperationen zu lokalen Institutionen und Einrichtungen der Sozialen Arbeit, Gesundheit und Psychiatrie mit dem ansässigen Forschungsinstitut (IGSP), sowie neu hinzukommender aus (Praxis-) Forschungsstudien der Masterstudierenden konnten so in den vergangenen vier Jahren wertvolle Erkenntnisse der gesundheitsfördernden Sozialen Arbeit gewonnen und teils in die Praxis implementiert werden.

Modul: 1		(1) Disziplin Soziale Arbeit		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
PB MA SA 01	450 h	15 cps	1. und 2. Semester; Angebot jährlich mit Beginn zum WS	
1	Disziplin Soziale Arbeit:		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	1. Semester 1.1 Sozialwissenschaftliche Bezugspunkte von Theorien Sozialer Arbeit 1.2 Theoriegeschichte Sozialer Arbeit 1.3 Theoretische Bestimmungen des Gesundheitsbezugs in der Disziplin Soziale Arbeit		6 SWS / 108 h	162 h
	2. Semester 1.4 Handlungstheoretische Grundlagen der Wissenschaft Soziale Arbeit 1.5 Koordinaten einer Gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		4 SWS/ 72 h	108 h
				30
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen: - Die Studierenden erwerben vertiefte Kenntnisse über die aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit und über das handlungswissenschaftliche Profil im nationalen und internationalen Kontext, um daraus disziplinäre Orientierung zu gewinnen. - Sie sind in der Lage, Begründungs- und Reflexionszusammenhänge herzustellen, sich in einen kritischen Diskurs einzubringen und Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit eigenständig zu entwickeln. - Sie sind fähig, theoretische Ansätze und Vorgehensweisen verschiedener Wissenschaftsgebiete zu integrieren und daraus interdisziplinäre Kooperationen abzuleiten.			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: Gegenstandbestimmung der Disziplin Soziale Arbeit: Theoretische Grundlagen der Sozialen Arbeit und aktuelle Theoriedebatte in der Sozialen Arbeit Handlungswissenschaftliches. Profil der Sozialen Arbeit im nationalen und internationalen Vergleich Handlungsmaximen für aktuelle und künftige Herausforderungen Sozialer Arbeit Interdisziplinarität (Integration theoretischer Ansätze und Methoden benachbarter Disziplinen)			
	Das Modul befasst sich mit den Grundlagen Sozialer Arbeit als Wissenschaft. Dabei sollen deren Begründungs- und Reflexionsstrukturen mit Blick auf die Weiterentwicklung des wissenschaftlichen Profils sowie des Gesundheitsbezugs Sozialer Arbeit im interdisziplinären Kontext thematisiert werden.			
4	Lehrformen:			
	Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):			
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):			
	Hausarbeit gem. allg. Teil der Prüfungsordnung § 9 im Umfang von ca. 15 Seiten a 2000 Zeichen pro Seite = ca. 30.000 Zeichen. Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und			

	Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Christoph Blomberg
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M1.

Modul: 2		(2) Profession Soziale Arbeit			
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:		
PB MA SA 02	450 h	15 cps	1. und 2. Semester; Angebot jährlich mit Beginn zum WS		
1	Profession Soziale Arbeit		Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
	1. Semester 2.1 Professions-, organisations- und netzwerktheoretische Diskurse Sozialer Arbeit 2.2 Gesundheitspolitik 2.3 Rechtliche Grundlagen der Profession im Kontext Gesundheitswesen		6 SWS / 108 h	162 h	30
	2. Semester 2.4 Gesundheitsökonomie 2.5 Kompetenzfelder der Profession Soziale Arbeit im Kontext Gesundheitswesen		4 SWS / 72 h	108 h	
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:				
<p>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage, sich auf der Basis der historischen Entwicklung Sozialer Arbeit vertieft und spezialisiert mit der Profession auseinanderzusetzen, diese im Konzert anderer Professionen zu positionieren und die aktuelle Debatte um die Profession Soziale Arbeit mitzugestalten. - Sie nehmen insbesondere neue Anforderungsprofile der Sozialen Arbeit wahr und leiten daraus Forschungs- und Entwicklungsaufgaben ab. - Sie kennen komplexe forschungs- und evaluationsorientierte Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Interventionen. - Sie verfügen über die Kompetenz, das eigene professionelle Handeln im Hinblick auf die Persönlichkeit, Berufs- und Forscherrolle und die strukturellen Arbeitsbedingungen vertieft zu reflektieren und weiterzuentwickeln. - Sie verfügen am Beispiel der gewählten Vertiefungsgebiete über ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze. <p>Zusätzliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden kennen Professionstheorien der Sozialen Arbeit sowie wohlfahrtstheoretische, rechtliche und gesundheitsökonomische Aspekte der Sozialen Arbeit im Bereich Gesundheit und Wohlfahrtspflege. Sie sind in der Lage, diese Kenntnisse für die Professionalisierung in der Sozialen Arbeit einzusetzen. 					

3	Inhalte:
	<p>Kerncurriculum: Gegenstandbestimmung der Profession Soziale Arbeit: Aktuelle Professionsdebatte in der Sozialen Arbeit vor dem Hintergrund historischer Entwicklungen Anforderungsprofile Sozialer Arbeit und Ableitung von Forschungs- und Entwicklungsaufgaben Analyse- und Handlungsinstrumentarien professioneller Intervention: Ressourcenorientierte Problemlösungs-, Präventions- und Interventionsstrategien für individuums-, beziehungs-, organisations- und lebensweltzentrierte Ansätze vor dem Hintergrund des jeweiligen Studienschwerpunktes Reflexion von Berufsrolle bzw. Rolle als Wissenschaftler_in</p> <p>In diesem Modul werden die verschiedenen professionstheoretischen und wohlfahrtsanalytischen Diskurse der Sozialen Arbeit vorgestellt und diskutiert. Gesundheitspolitische, gesundheitsökonomische und rechtliche Anforderungen an eine gesundheitsbezogene Soziale Arbeit werden erörtert. Zudem werden ausgewählte Kompetenzfelder der Profession Soziale Arbeit im Kontext Gesundheitswesen vorgestellt.</p>
4	Lehrformen:
	Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):
	<p>Klausur (120 Minuten)</p> <p>Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Klaus Hartmann
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M2.

Modul: 3		(3) Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
PB MA SA 03	360 h	12 cps	1. und 2. Semester; Angebot jährlich mit Beginn zum WS	
1	Wissenschaftstheorie und Forschungsmethodik		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	1. Semester 3.1 Wissenschaftstheorie 3.2 Strategien und Methoden anwendungsbezogener Forschung 3.3 Quantitative Methoden und quantitative Datenanalyse (Erweiterung und Vertiefung)		4 SWS/ 72 h	108 h
	2. Semester 3.4 Qualitative Datenanalyse (Erweiterung und Vertiefung) 3.5 Qualitative Forschungsmethoden		4 SWS / 72 h	108 h
				30
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	Gemeinsame Rahmenkompetenzen: - Die Studierenden können aufgrund ihrer wissenschaftstheoretischen und methodologischen Kenntnisse Forschungsergebnisse und Forschungsdiskurse sachkompetent beurteilen. - Sie sind in der Lage, eigenständig Forschungs- und Evaluationsprozesse zu planen und durchzuführen. - Sie können quantitative und qualitative Methoden der empirischen Sozialforschung dem Gegenstand angemessen anwenden. - Sie sind in der Lage, im Sinne der Handlungsforschung Forschungsfragen praxisnah und im Hinblick auf ihre Praxisrelevanz zu untersuchen. - Sie können spezifische praxisfeldbezogene Verfahren der Sozialforschung anwenden und deren Ergebnisse sachkompetent beurteilen.			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: Wissenschaftstheorie und Methodenlehre Planung und Durchführung von Forschungs- u. Evaluationsprozessen Vertiefung und Erweiterung quantitativer und qualitativer Methoden empirischer Sozialforschung Handlungsforschung Spezifische auf den jeweiligen Studienschwerpunkt bezogene Forschungsmethoden Im Mittelpunkt dieses Moduls stehen einerseits die Vertiefung von Methoden und wissenschaftlichen Standards quantitativer und qualitativer Sozialforschung sowie von Methoden der Evaluation. Andererseits geht es um die inhaltliche Bestimmung des Begriffs Sozialarbeitsforschung (Social Work Research). Dem Forschungsbedarf in den Feldern gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit wird hierbei besonders Rechnung getragen, indem der Schwerpunkt auf spezifische Forschungsdesigns und -methoden gelegt wird, mit denen die Qualität der Praxis Sozialer Arbeit evaluiert und weiterentwickelt werden kann (anwendungsbezogene Forschung). Die Beforschung von Praxis soll insbesondere zur Begründung und Fortschreibung einer Praxeologie gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit beitragen. Dieses Modul dient schließlich auch der Ausarbeitung eigener Forschungsfragen und -designs im Zusammenhang mit der Master-Thesis.			
4	Lehrformen:			
	Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):			
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit			

6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):
	<p>Das Modul schließt mit der Einreichung eines studienbegleitenden Modulportfolios ab. Die Modulnote ergibt sich aus den in den Lehreinheiten des Moduls und in dem eingereichten Modulportfolio dokumentierten Leistungen der Studierenden (studien-begleitende Prüfungsform).</p> <p>Das Modulportfolio setzt sich aus den folgenden, in den einzelnen Lehreinheiten zu erbringenden Einzelleistungen zusammen:</p> <p>LE 3.1/ LE 3.2: Nach Abstimmung mit den Lehrenden in einem der beiden Seminare: eigenständige Bearbeitung einer fachlich relevanten Fragestellung. Die (Entscheidungs-)Prozesse bzw. Ergebnisse werden in geeigneter Form dokumentiert (z. B. Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung) und präsentiert.</p> <p>LE 3.3/ LE 3.4: Nach Abstimmung mit den Lehrenden in einem der beiden Seminare: eigenständige Bearbeitung einer fachlich relevanten Fragestellung. Die (Entscheidungs-)Prozesse bzw. Ergebnisse werden in geeigneter Form dokumentiert (z. B. Präsentation und/oder schriftliche Ausarbeitung) und präsentiert.</p> <p>Die Einzelleistungen sind jeweils zum Ende des Semesters vorzulegen, in dem die Studierenden an den betreffenden Lehrveranstaltungen teilgenommen haben.</p> <p>Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Marc Breuer
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M3.

Modul: 4		(4) Schwerpunktmodul 1: Wissenschaftliche Grundlagen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
PB MA SA 04	450 h	15 cps	1. und 2. Semester; Angebot jährlich mit Beginn zum WS	
1	Wissenschaftliche Grundlagen der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	1. Semester 4.1 Theorien und Konzepte einer gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit 4.2 Grundlagen und Konzepte von Gesundheit, Krankheit, Prävention und Gesundheitsförderung		4 SWS / 72 h	108 h
	2. Semester 4.3 Behinderung als soziales Differenzierungsmerkmal 4.4 Diagnostik und Diagnosesysteme 4.5 Qualitätsentwicklung und Evidenzbasierung in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		6 SWS/ 108 h	162 h
				30
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt: - Die Studierenden sollen befähigt werden, wissenschaftliche Theorien und Erkenntnisse auf komplexe Gesundheitsprobleme und Aufgabenstellungen anzuwenden. - Dazu gehört auch die Fähigkeit, neue Entwicklungen und Herausforderungen vor dem Hintergrund des innerfachlichen und interdisziplinären Diskurses zu erkennen und innovativ darauf zu reagieren.			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsfelder - analytisch-deskriptive Ebene. Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit ist als Teildisziplin der Sozialen Arbeit auf theoretische Konzepte und Modelle der Medizin, Psychologie, Pflegewissenschaft, Gerontologie, Ökonomie, Politikwissenschaft, Soziologie, Erziehungswissenschaft und Public Health angewiesen. Sie muss ihre Auswahl in Hinblick auf ihren eigenen Praxisbezug und ihr eigenes wissenschaftliches Grundverständnis treffen und Konzepte und Modelle mit dem Ziel der eigenen Anwendungsrelevanz ordnen. In diesem Modul werden die Grundlagen aus den relevanten Bezugswissenschaften vermittelt und die Anschlussfähigkeit an den Diskurs einer gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit herausgearbeitet. Von besonderer Bedeutung sind hier insbesondere das bio-psycho-soziale Modell von Gesundheit und Krankheit, klinisch-psychologische und psychotherapeutische Konzepte, sozialmedizinische, erziehungs- und sozialwissenschaftliche Modelle sowie Ansätze der Gesundheitsförderung und Prävention und der Klinischen Sozialarbeit.			
4	Lehrformen:			
	Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):			
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):			

	<p>Mündliche Prüfung (30 Min.) (Einzel- oder Gruppenprüfung)</p> <p>Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Sabine Engel
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M4.

Modul: 5		(5) Schwerpunktmodul 2: Strategien und Handlungskontexte gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit		
Kennnummer:		Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:
PB MA SA 05		450 h	15 cps	3. Semester; Angebot jährlich nur zum WS
1	Strategien und Handlungskontexte gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit	Kontaktzeit:	Selbststudium:	Gruppengröße:
	3. Semester 5.1 Konzeptentwicklung (und Planung von Gesundheitslandschaften) 5.2 Klinische Sozialarbeit 5.3 Pädagogische Aspekte der Gesundheitsförderung 5.4 Gesundheitscoaching	10 SWS/ 180 h	270 h	30
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	Spezifische Kompetenzen je nach Studienschwerpunkt: - Die Studierenden sollen insbesondere zu einer theoretisch fundierten Problem- und Situationsanalyse sowie einer differenzierten Planung und Durchführung von Interventionen in verschiedenen Settings und sozialen Systemen, unter Berücksichtigung sozialpolitischer und rechtlicher Kontexte, befähigt werden.			
3	Inhalte:			
	Kerncurriculum: spezifisch für jeden Studienschwerpunkt. Fokus: Handlungsmethoden. In diesem Modul geht es, ausgehend vom wissenschaftlich fundierten Bedingungs- und Änderungswissen, um die Perspektiven der Praxis gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit. Im Mittelpunkt stehen hierbei zum einen das Erkennen und Lösen komplexer gesundheitsrelevanter psychosozialer Probleme, dazu gehören die Anwendung geeigneter beraterischer, therapeutischer, pädagogischer sowie präventiver und rehabilitativer Maßnahmen und zum anderen geht es um die Settings und sozialen Systeme, in die gesundheitsbezogene Soziale Arbeit eingebunden ist sowie um handlungsleitende sozialpolitische und rechtliche Kontexte.			
4	Lehrformen:			
	Seminar			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):			
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):			
	Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen gem. allg. Teil der Prüfungsordnung § 11 Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):			
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit			
9	Stellenwert der Note für die Endnote:			

	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Sabine Engel
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M5.

Modul: 6		(6) Gesundheit in Settings und im individuellen Lebenslauf		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
PB MA SA 06	270 h	9 cps	3. Semester; Angebot jährlich nur zum WS	
1	Gesundheit in Settings und im individuellen Lebenslauf		Kontaktzeit:	Selbststudium: Gruppengröße:
	3. Semester WPF Bereich 1: Gesundheit in Settings WPF Bereich 2: Gesundheit im individuellen Lebenslauf		6 SWS/ 108 h	162 h 30
Wahlpflichtmodul, in dem mindestens drei Lehrveranstaltungen besucht werden müssen, die nicht auf Lehr-/Lerneinheiten begrenzt, sondern frei wählbar sind.				
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	<p>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden haben fachbezogenes und –übergreifendes Wissen zu den strukturellen Bedingungen der jeweiligen Arbeitsfelder und ihre Auswirkungen auf die Forschungs- und Praxisbedingungen vertieft und erweitert und können dieses Wissen in Fachdiskursen argumentativ anwenden und auch auf neue, unbekannte Situationen übertragen. - Sie sind in der Lage, die Arbeitsbedingungen des jeweiligen Arbeitsfeldes in seiner Komplexität zu analysieren und auf der Grundlage von Praxisforschungs- und –Entwicklungsprojekten weiter zu entwickeln. - Sie haben das für die jeweiligen Arbeitsfelder nötige Spezialwissen im Mikro-, Meso- und Makrobereich erworben. - Sie können interpersonelle und interinstitutionelle, kooperative und kompetitive Prozesse erkennen und steuern. - Sie sind in der Lage, Leitungsverantwortung zu übernehmen. <p>Zusätzliche Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sollen zum einen dazu befähigt werden, mit Hilfe wissenschaftlicher Methoden in spezifischen Settings die Faktoren, die auf die Gesundheit einwirken, zu identifizieren und systemisch angelegte Interventionen gesundheitsbezogener Sozialer Arbeit zu entwickeln und zu evaluieren. - Zum anderen sollen individuelle Entwicklungsprozesse auf Grundlage verschiedener theoretischer Konzepte analysiert sowie die Bedeutung kritischer Lebensphasen und Übergangsprozesse und die Chance von persönlichen Ressourcen und gesundheitlichen Kompetenzen von Laien erkannt und Interventionsmodelle auf individueller und auch zielgruppenspezifischer Ebene entwickelt werden können. 			
3	Inhalte:			
	<p>Kerncurriculum: Vertiefung von Themen- und Studienschwerpunkten mit theorie- bzw. forschungsbezogener Perspektive ohne inhaltliche Vorgaben (WPF-Modul). Empfohlen werden Bezüge zu aktuellen/innovativen Entwicklungen in Profession und den Handlungsfeldern der Studienschwerpunkte sowie Querschnittsthemen.</p> <p>In diesem Modul geht es um die Gesundheitsbezogene Soziale Arbeit in vier zentralen Settings – Arbeitsplatz und Betrieb, Schule, soziales Wohnumfeld sowie den Bereich der primären Gesundheitsversorgung und Krankenhäuser. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Entwicklung von Modellen, wie „Gesundheit“ in jedes dieser Systeme integriert werden und seinen Platz in Organisationen und Institutionen finden kann.</p> <p>Weiterhin werden die intraindividuellen Faktoren, die Gesundheit beeinflussen, und die Rolle, die Gesundheit in den verschiedenen Stationen des Lebenslaufes spielen kann, behandelt (Kindheit, Jugend, Erwachsenenzeit und Alter). Individuelle Vorstellungen von Gesundheit und Krankheit sowie Gesundheits- und Krankheitsverhalten spezifischer Gruppen sollen ebenso untersucht und analysiert werden wie ästhetische Aspekte und Gesundheit.</p>			

4	Lehrformen:
	Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):
	Durchführung, Dokumentation und Präsentation von Arbeitsprozessen und Ergebnissen gem. allg. Teil der Prüfungsordnung § 11 Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Wahlpflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Klaus Hartmann
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M6.

Modul: 7		(7) (Praxis-)Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
PB MA SA 07	540 h	18 cps	2 - 4. Semester; Angebot jährlich mit Beginn zum WS	
1	(Praxis-)Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	2. Semester 7. Von der Forschungsidee zur Forschungsfrage in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		3 SWS/ 54 h	36 h
	3. Semester 7.1 Begleitseminar: (Praxis-) Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		3 SWS/ 54 h	126 h, davon 114 h Projektzeit
	4. Semester 7.2 Begleitseminar: (Praxis-) Forschungsprojekte in der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit		3 SWS/ 54 h	216 h, davon 228 h Projektzeit
	max. 8			
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	<p>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden sind in der Lage auf Basis eines breiten und vertieften sozialwissenschaftlichen Grundlagenwissens (mehrperspektivisch und interdisziplinär), - einer grundlegenden und spezifischen Forschungs- sowie sozialarbeiterisch-therapeutischer / sozialpädagogisch-agogischer Methoden- und Handlungskompetenz - und unter Berücksichtigung aktueller relevanter Forschungsergebnisse und -entwicklungen im Bereich der Studienschwerpunkte - ein eigenes Forschungs- und Entwicklungsprojekt bezogen auf die Theoriedebatte und bezogen auf die Praxisfelder der Sozialen Arbeit - zu konzipieren, zu planen, - eigenständig durchzuführen und auszuwerten und ggf. - eine Evidenzprüfung / Evaluation einzuleiten. - Sie sind fähig, die Verläufe und Ergebnisse ihrer jeweiligen Projekte zu dokumentieren und im Gruppendiskurs zu präsentieren sowie sie einer kritischen Würdigung zu unterziehen. 			
3	Inhalte:			
	<p>Kerncurriculum: selbständige Durchführung eines eigenen Forschungs- und Entwicklungsprojektes: Konzeption, Planung, Durchführung, Auswertung, Evidenzprüfung/ Evaluation, Dokumentation Präsentation, Diskussion, Veröffentlichung, wissenschaftlicher Diskurs</p> <p>In diesem Modul sollen die Studierenden ihr Forschungswissen anwenden. Dazu haben sie Gelegenheit, Forschungsfragen aus der Praxis zu entwickeln und zu formulieren sowie Forschungsdesigns zu entwerfen und die Forschungsvorhaben konkret durchzuführen. Einen besonderen Raum nimmt dabei die Implementierung der Ergebnisse in die Praxis ein. Forschen und Umsetzen, entwickeln bzw. weiterentwickeln werden dabei als ineinandergreifender Prozess betrachtet, der sich wechselseitig beeinflusst und bedingt.</p> <p>An der Paderborner Abteilung besteht zudem die Möglichkeit internationale Aspekte, auch in Verbindung mit einem Forschungsaufenthalt im Ausland im 4. Semester, in die (Praxis-)Forschung zu integrieren.</p>			

4	Lehrformen:
	Seminar
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):
	Zulassung zum Studium für den Studiengang MA Soziale Arbeit
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):
	<p>Forschungsarbeit (in Form einer Hausarbeit gem. allg. Teil der Prüfungsordnung § 9) in Absprache mit PrüferInnen bezüglich der Seitenzahl und des Umfangs und in Anlehnung an das gewählte Forschungsdesign und Erstellung eines Posters (unbenotet), die als Voraussetzung für die Anerkennung der Prüfungsleistung gilt.</p> <p>Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.</p>
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit
9	Stellenwert der Note für die Endnote:
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload
10	Modulbeauftragte/r:
	Prof. Dr. Sabine Engel
11	Sonstige Informationen:
	Voraussetzung für den Abschluss der Modulprüfung ist ein Nachweis über die aktive Mitarbeit in M7.

Modul: 8		(8) Master-Thesis		
Kennnummer:	Workload:	Credits:	Studiensemester (Dauer)/ Häufigkeit Angebot:	
PB MA SA 08	630 h	21 cps	4. Semester; jährliches Angebot zum WS und SS	
1	Master-Thesis		Kontaktzeit:	Selbststudium:
	8.1 Begleitseminar zur Master-Thesis		2 SWS/ 36 h	594 h Anfertigung Thesis
2	Lernergebnisse (learning outcomes)/ Kompetenzen:			
	<p>Gemeinsame Rahmenkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Die Studierenden zeigen ihre Fähigkeit, am wissenschaftlichen Diskurs teilzuhaben. - Sie können im Rahmen von Forschungs- und Evaluationsprojekten eine für Disziplin und/oder Profession belangreiche Fragestellung bearbeiten und dabei Forschungsmethoden und -strategien eigenständig anwenden. - Sie sind aufgrund der erworbenen methodischen und analytischen Kompetenzen zu einer selbständigen Nutzung und Erweiterung wissenschaftlicher Erkenntnisse im Bereich von Disziplin und Profession befähigt und - überblicken die Zusammenhänge von Disziplin und Profession Sozialer Arbeit. 			
3	Inhalte:			
	<p>Kerncurriculum: Erstellung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit auf Master-Niveau im Rahmen von Forschungs- und Entwicklungsprojekten, gestützt durch ein Begleitseminar.</p> <p>Das Modul befasst sich mit der Erstellung einer eigenständigen, wissenschaftlich fundierten Arbeit (Master-Thesis). Dabei sollen die Studierenden für die Wissenschaft bzw. Praxis der gesundheitsbezogenen Sozialen Arbeit relevante Fragestellungen, unter Bezugnahme auf die im Studium erworbenen wissenschaftlichen Erkenntnisse, bearbeiten.</p> <p>An der Paderborner Abteilung besteht zudem die Möglichkeit internationale Aspekte, auch in Verbindung mit einem Forschungsaufenthalt im Ausland, in die Master-Thesis zu integrieren.</p>			
4	Lehrformen: Begleitseminar zur Master-Thesis			
5	Teilnahmevoraussetzungen (formal/ inhaltlich):			
	Gemäß besonderer Teil PO MA Soziale Arbeit/ Heilpädagogik § 5			
6,7	Prüfungsformen und geforderte Prüfungsleistungen (Voraussetzungen Kreditvergabe):			
	<p>Master-Thesis (gem. allg. Teil der Prüfungsordnung § 9 und besonderem Teil MA Soziale Arbeit/ Heilpädagogik §§ 5, 6) im Umfang von mind. 160.000 Zeichen und max. 200.000 Zeichen (80 - 100 Seiten a 2.000 Zeichen pro Seite)</p> <p>Aus didaktischer und pädagogischer Perspektive wird eine regelmäßige Teilnahme an den Seminaren nachdrücklich empfohlen. Ein Besuch von mindestens 75 % der angebotenen Termine gilt dabei als sinnvoll, um den Lernerfolg sicherzustellen. Die Erfahrung zeigt, dass Umfang und Kontinuität der Teilnahme in einem deutlichen Zusammenhang mit der Qualität der erbrachten Leistungen stehen.</p>			
8	Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen):			
	Pflichtmodul für den Studiengang MA Soziale Arbeit			
9	Stellenwert der Note für die Endnote:			
	Prozentualer Anteil des Modul-Workload am Gesamt-Workload			
10	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Klaus Hartmann			
11	Sonstige Informationen:			

	Voraussetzung für die Zulassung zur Master-Thesis ist der Nachweis über mindestens 60 Credits.
--	--